



DIE VITALEN SUBSTANZEN

- Körper und Geist funktionieren durch die Interaktion der vitalen Substanzen
- Körper und Geist sind ein Wirbel von Qi
 - Qi findet man in verschiedenen Erscheinungsformen
 - Die Erscheinungsformen treten in Aktion zueinander und formen den Organismus
- Körper und Geist sind Formen von Qi
- Qi ist die Basis von allem

- Erscheinungsformen von Qi in unterschiedlichen Abstufungen von Substanzhaftigkeit

- **Qi**
- **Blut (xue)**
- **Essenz (jing)**
- **Körperflüssigkeiten (jinye)**
- **Geist (shen)**



Qi

- Gleichzeitig materiell und immateriell
- Das Zeichen steht für
 - Dunst, Dampf, Gas
 - (ungekochter) Reis
- Feine Substanz (Dampf, Dunst), die aus einer festen (Reis) entsteht
- Beim Kochen entwickelt sich Dampf
- Schwierig zu übersetzen, wegen der veränderlichen Natur
 - Energie
 - Materielle Kraft, Materie
 - Äther, vitale Kraft
 - Lebensenergie, Bewegungskraft
- Befindet sich im ständigen Fluss
- Verschiedene Aggregatzustände
 - Qi verdichtet sich
 - Transformiert und sammelt Energie in einer physischen Gestalt - Körper
 - Qi zerstreut sich
 - Es entstehen feinere Formen von Materie - Geist
- Qi zeigt sich gleichzeitig auf physischer und spiritueller Ebene
- Ist die Wurzel des Organismus
- Befindet sich in einem ständigen Fluss
- Und in verschiedenen Aggregatzuständen



Qi

- **Ursprungs-Qi (Yuan Qi)**
 - Nährt die Niere
 - Befindet sich im Unteren Erwärmer
 - Essenz in der Form von Qi
 - Benötigt Unterstützung und Ernährung vom Gu Qi
 - Ursprung aller Kräfte des Organismus
 - Sorgt für normales Wachstum und Entwicklung des Körpers
 - Mangel resultiert in einer schlechten Abwehr gegenüber Krankheiten
- **Nahrungs-Qi (Gu Qi)**
 - Wird von Nährstoffen hergestellt, die die Milz aus dem Futter extrahiert
 - Füllt das Yuan Qi und die Essenz auf



Qi

- **Nähr-Qi** (Ying Qi)
 - Hat seine Quelle im Gu Qi
 - Nähren
 - Befindet sich im Körperinneren, zirkuliert in den Blutgefäßen
 - Produziert Blut und nährt den gesamten Körper
- **Abwehr-Qi** (Wei Qi)
 - Hat seine Quelle im Gu Qi
 - Schützt den Körper vor Angriffen pathogener Faktoren
 - Befindet sich an der Körperoberfläche
 - Kontrolliert das Öffnen und Schließen der Poren
 - Reguliert die Körpertemperatur
 - Befeuchtet Fell und Haut
- **Sammel-Qi** (Zhong Qi)
 - Nährt Herz und Lunge
 - Befindet sich im Thorax
 - Fördert die Atmung und Durchblutung



Qi

Funktionen

- Wandelt um
 - Futter und Flüssigkeiten in klare und trübe Bestandteile um
 - Giftige Abfallprodukte werden ausgeschieden
 - Wichtige Nährstoffe werden gespeichert
- Transportiert
 - nach oben, unten, innen, außen
- Hält fest
 - Milz-Qi hält Blut in den Gefäßen und Flüssigkeiten am richtigen Ort
 - Milz- und Nieren-Qi halten Blut im Uterus
 - Nieren- und Blasen-Qi halten Harn, Lungen-Qi hält den Schweiß
- Hebt an
 - Milz-Qi hebt die Organe, Nieren-Qi hebt den Uterus
 - Gestörte Funktion: chronisches Austreten von Schleim und Blut (z.B. Ausfluss), Organvorfall
- Schützt
 - Den Körper vor dem Eindringen äußerer pathogener Faktoren. Vorwiegend Aufgabe des Abwehr Qi´s (Wei Qi)
 - Bewegt sich im Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln
 - Steht mit dem Lungen-Qi in enger Verbindung
 - Lungen-Qi schützt den Körper vor äußeren pathogenen Faktoren
- Wärmt
 - Alle physiologischen Prozesse sind von Wärme abhängig
 - Funktion des Yang-Qi



QI-MANGEL

- Allgemeine Schwäche, Lethargie
- Wenig Muskelkraft und -tonus
- Appetitlosigkeit
- Häufige Infektionen, langsame Genesung
- Kurzatmigkeit, schnell erschöpft
- Blähungen, weicher Kot, Verdauungsschwäche
- Kälteempfindlichkeit
- Blasse Zunge



QI-STAGNATION

- Unzureichender Qi-Fluss
 - Übermäßige Ansammlung oder Verdichtung von Qi
 - Schmerzen
 - Knoten
 - Stoffliche Ansammlungen
 - Tumore



ESSENZ (JING)

- Jing
- Schriftzeichen
 - (ungekochter Reis)
 - Klar, raffiniert
 - Destillierte, raffinierte Essenz – aus einem groben Material extrahiert
 - Flüssigkeitsähnliche Substanz
- Ziemlich wertvolle Substanz, die man schätzen und bewahren soll
- Quelle des Lebens

精



VOR-HIMMELS-ESSENZ

- Empfängnis
 - Mischung sexueller Energien aus Vater und Mutter
 - Mischung der Gene und auch der jeweiligen Konstitution
 - Vor-Himmels-Essenz oder vorgeburtliche Essenz wird gebildet
- Nährt den Embryo und Fötus
- Hängt von der Nahrung ab, die aus der Niere der Mutter entstammt
- Bestimmt konstitutionelle Veranlagung, Stärke und Vitalität des Tieres
- Reift während der Pubertät zur Nieren-Essenz heran
- Wird bei der Empfängnis von den Eltern vererbt
- Kann im Laufe des Lebens nicht vermehrt werden
- Wichtig
 - Gleichgewicht in Arbeit und Ruhe
 - Ausgewogene Ernährung
 - Mäßigung der sexuellen Aktivität



NACH-HIMMELS-ESSENZ

- Von Milz und Magen nach der Geburt aus Futter und Wasser verfeinert und extrahiert
- Die Vor-Himmels-Essenz stammt von den Eltern, die Nach-Himmels-Essenz aus dem Futter
- Milz + Magen
 - Verdauung der Nahrung
 - Umwandlung und Transport der Nahrungsesenzen
 - Qi-Bildung
 - Wurzel der Nach-Himmels-Essenz
- Niere
 - Wurzel der Vor-Himmels-Essenz
- Die Nach-Himmels-Essenz lässt sich in gewissem Maße vermehren
 - Gute Nahrung, gute Luft und Haltungsbedingungen, Nierenstärkung
 - Eine schwache Konstitution kann somit über die Nach-Himmels-Essenz verbessert werden



NIEREN-ESSENZ

- Wichtige Lebenssubstanz
- Stammt aus Vor- und Nach-Himmels-Essenz
 - Vor-Himmels-Essenz kann nicht aufgefüllt, nur gut gepflegt werden
 - Nach-Himmels-Essenz wird von Nieren-Essenz aufgefüllt
- Essenz wird in der Niere gespeichert
- Zirkuliert im ganzen Körper
- Besonders in den Acht Außerordentlichen Gefäßen
- Ist für Wachstum, Fortpflanzung, Entwicklung, sexuelle Reifung, Empfängnis, Trächtigkeit und Alterungsprozess bestimmend



UNTERSCHIEDE VON ESSENZ UND QI

- Essenz stammt von den Eltern (vor der Geburt)
 - Qi wird nach der Geburt gebildet
- Essenz kann nur sehr schwer wieder aufgefüllt werden
 - Qi regeneriert sich von Tag zu Tag
- Essenz folgt 7-8 Jahreszyklen (Mensch, Frau, Mann)
 - Qi folgt Jahres-, Tages- oder Stundenzyklen
- Essenz wandelt sich langsam und allmählich über lange Zeiträume
 - Qi bewegt und verändert sich schnell von Augenblick zu Augenblick



FUNKTIONEN DER ESSENZ

- Wachstum, Fortpflanzung, Entwicklung, Alterung
 - Älterwerden = Abnahme der Essenz
- Produktion von Mark (Knochenmark, Rückenmark, Gehirn)
 - Schwache Essenz = Gehirn mangelt es an Nahrung
 - Konzentrations- u. Gedächtnisschwäche, Schwindel
- Grundlage der Konstitution
 - Stärke, gute Abwehr (Abwehr-Qi bezieht Kraft aus Nieren-Essenz)
- Grundlage der "Drei Schätze"
 - Essenz (jing)
 - Qi
 - Geist (shen)



ESSENZ-MANGEL

- Wachstumsstörungen
- Schlechte Knochenentwicklung
- Unfruchtbarkeit
- Knochenerkrankungen
- Lockere Zähne
- Vorzeitiges Ergrauen
- Vorzeitige Alterung
- Impotenz
- Hinterhandschwäche
- Schwerhörigkeit
- Konzentrationsschwäche
- Vergesslichkeit
- Schwindel
- Augentrübung
- Anfälligkeit für Infektionen
- Allergien



ESSENZ-PATHOLOGIEEN

- Rassedisposition
- Zwergwuchs
- Entwicklungsstörungen
- Atlantoaxiale Malformation
- Degenerative Erkrankungen
 - Arthrose, degenerative Myelopathie
 - Bandscheibenerkrankungen
 - Geriatrische kognitive Dysfunktion
- Unfruchtbarkeit
- Starke gesundheitliche Probleme in frühen Lebensphasen



ESSENZ-TONIKA

- Alles, was Leben beginnen lässt
 - Samen, Keime, Eier, Nüsse
- Luzerne
- Artischockenblätter
- Brombeeren
- Schwarze Sesamsamen
- Goji-Beeren
- Yamswurzel
- Innereien, Nieren (besonders vom Lamm)
- Marksuppe, Huhn
- Muscheln, Cranberrys, Walnüsse, Pecannüsse beugen Alterung vor
- Gerste verhindert vorzeitige Ergrauung
- Spargel, Känguru, Himbeere und Kastanien sind Nieren-Qi-Tonika
- Ginseng



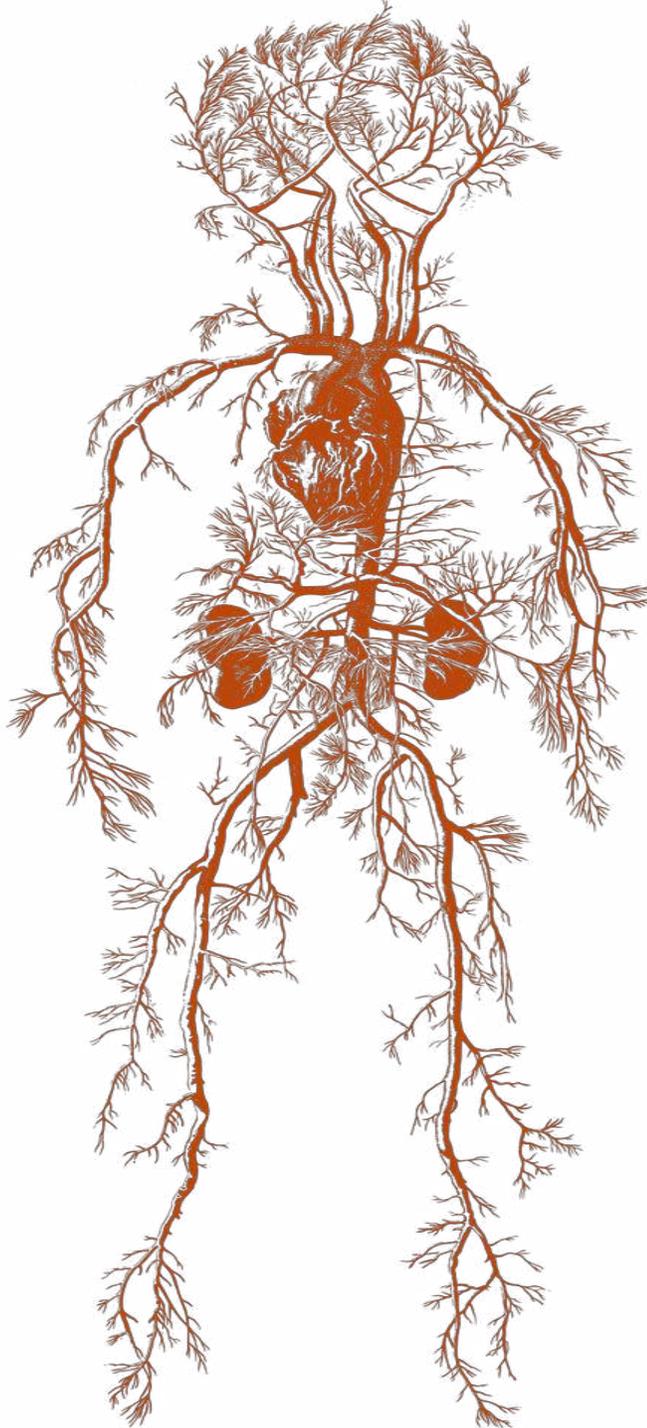
WALNÜSSE???

Es gibt mehrere Gründe, warum Walnüsse als ungeeignet für Hunde angesehen werden:

- 1. Mykotoxine:** Walnüsse, die auf dem Boden liegen und feucht werden, können Schimmelpilze entwickeln, die Mykotoxine produzieren. Diese Toxine können bei Hunden zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, einschließlich Vergiftungen, die Symptome wie Erbrechen, Zittern, Krampfanfälle oder sogar schwere neurologische Störungen verursachen können.
- 2. Darmverschluss und Magen-Darm-Reizung:** Aufgrund ihrer Größe und Härte können Walnüsse, wenn sie von einem Hund verschluckt werden, zu einem Darmverschluss führen, besonders bei kleineren Hunden. Selbst wenn sie zerkleinert sind, können die harten Schalenstücke den Magen-Darm-Trakt reizen oder verletzen.
- 3. Gesundheitliche Probleme:** Einige Hunde können spezifisch auf Walnüsse allergisch reagieren, was zu verschiedenen allergischen Symptomen führen kann. Darüber hinaus enthalten Walnüsse einen hohen Fettgehalt, der bei einigen Hunden zu Magenverstimmung oder im schlimmsten Fall zu einer Pankreatitis führen kann.

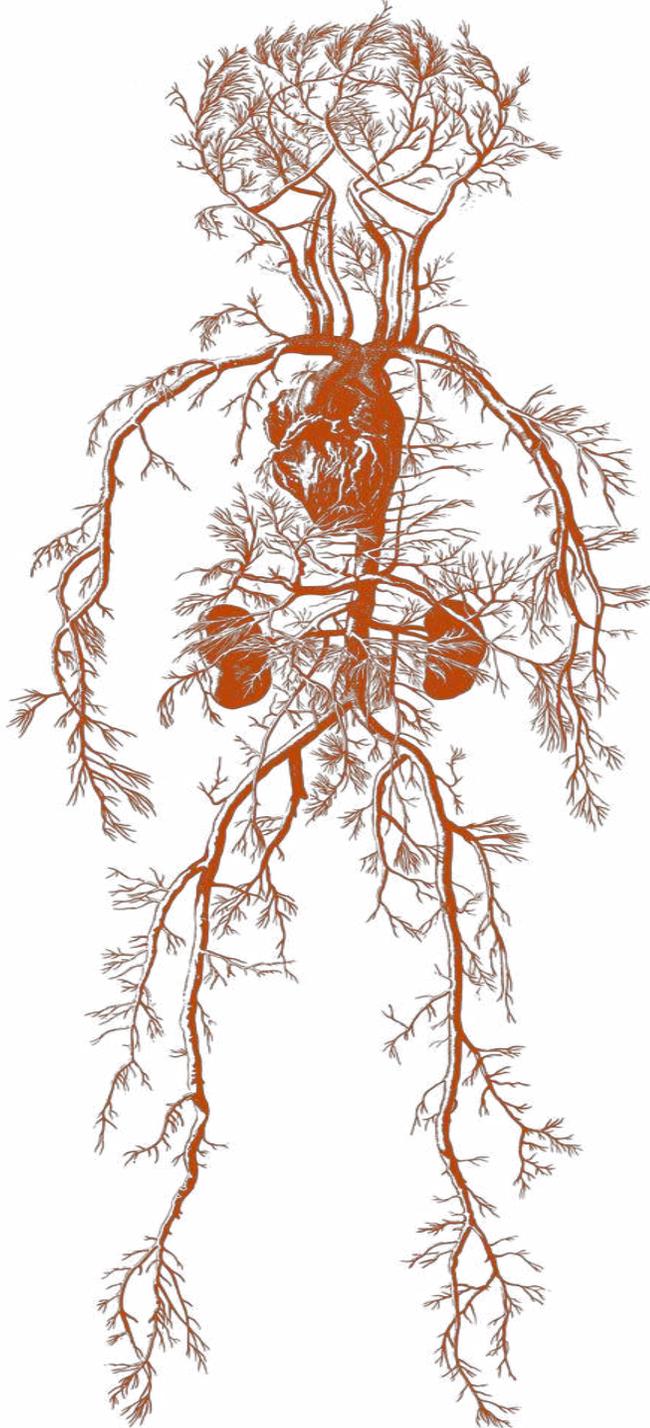
NACH-HIMMELS-TONIKA

- Huhn, Lamm, Lachs
- Kidney-Bohnen
 - Kidneybohnen müssen immer vollständig gekocht sein, bevor Du sie Deinem Hund fütterst. Rohe oder unzureichend gekochte Kidneybohnen enthalten Phasin, ein Gift, das die roten Blutkörperchen verklumpen kann und zu Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen kann. Das Kochen zerstört dieses Gift
- Yamswurzel
 - Gekocht, ohne Schale
- Sonnenblumenkerne
 - Ungezalzen, ohne Schale



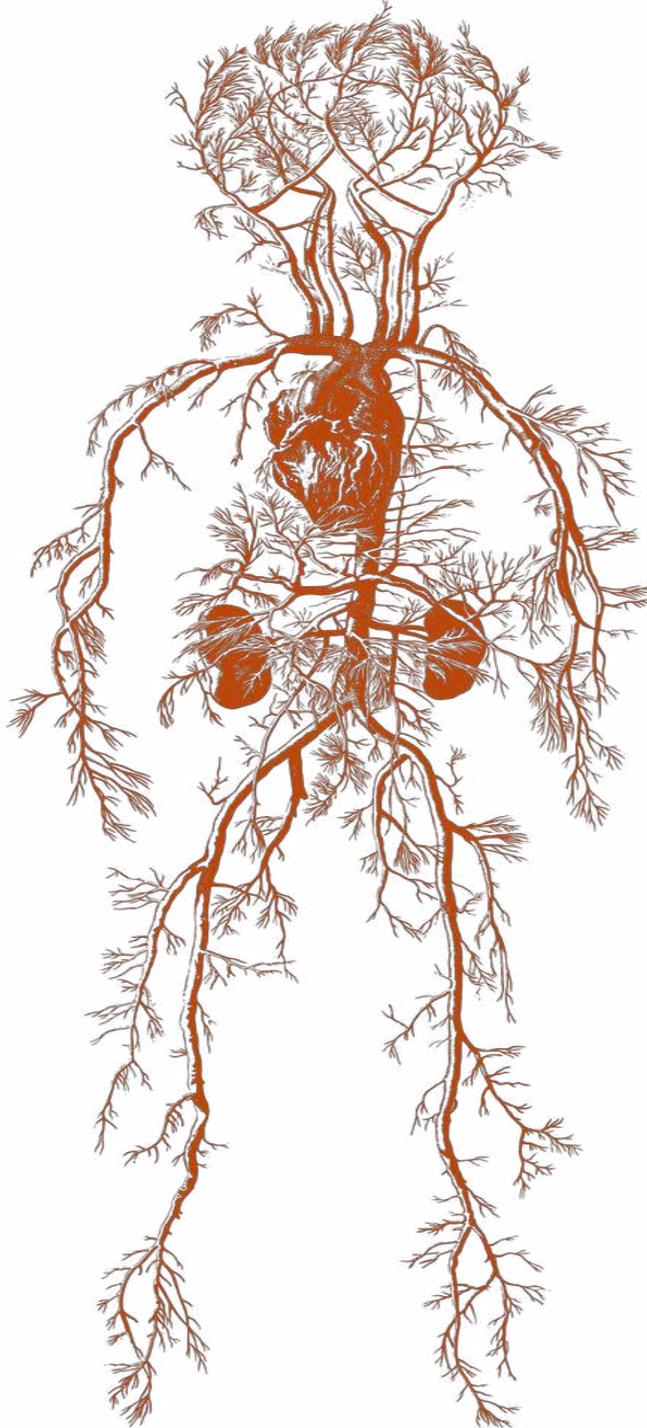
BLUT

- Xue
- Hat in der Chinesischen Medizin eine andere Bedeutung
- Sehr dichte, materielle Form von Qi
- Blut ist der Yin-Aspekt des Qi
- Untrennbar mit dem Qi verbunden
- Qi flößt dem Blut Leben ein
- Sonst wäre es nur eine träge Flüssigkeit
- Entsteht zum Großteil aus Nahrungs-Qi (Gu Qi)
 - Milz bildet Nahrungs-Qi
- Milz und Magen sind Hauptquellen für das Blut
- Niere speichert Essenz, Essenz erzeugt das Mark
 - Knochenmark trägt zur Blutbildung bei
- Wird erzeugt durch
 - Nach-Himmels-Qi von Milz und Magen
 - Vor-Himmels-Qi von der Niere
- Will man das Blut nähren stärkt man Milz und Niere



FUNKTIONEN DES BLUTES

- Ernährt den Körper
- Ergänzt die nährnde Wirkung des Qi´s
 - Blut fließt gemeinsam mit Qi durch den Körper
- Befeuchtet
 - Qi kann nicht befeuchten
 - Blut sorgt dafür, dass Körpergewebe nicht austrocknen
 - Leber-Blut befeuchtet Augen, Sehnen, Haut und Haare
 - Herz-Blut befeuchtet die Zunge
- Beherbergt und verankert den Geist
 - Blut umspannt den Geist und gibt ihm so einen sicheren Ort
 - *"wenn das Blut harmonisiert wird, hat der Geist eine Residenz"*
 - Blut-Mangel: Geist hat keine Grundlage, wird unglücklich, unruhig. **Mangel-Ruhelosigkeit: ängstlich, leicht reizbar, unzufrieden, schlaflos**



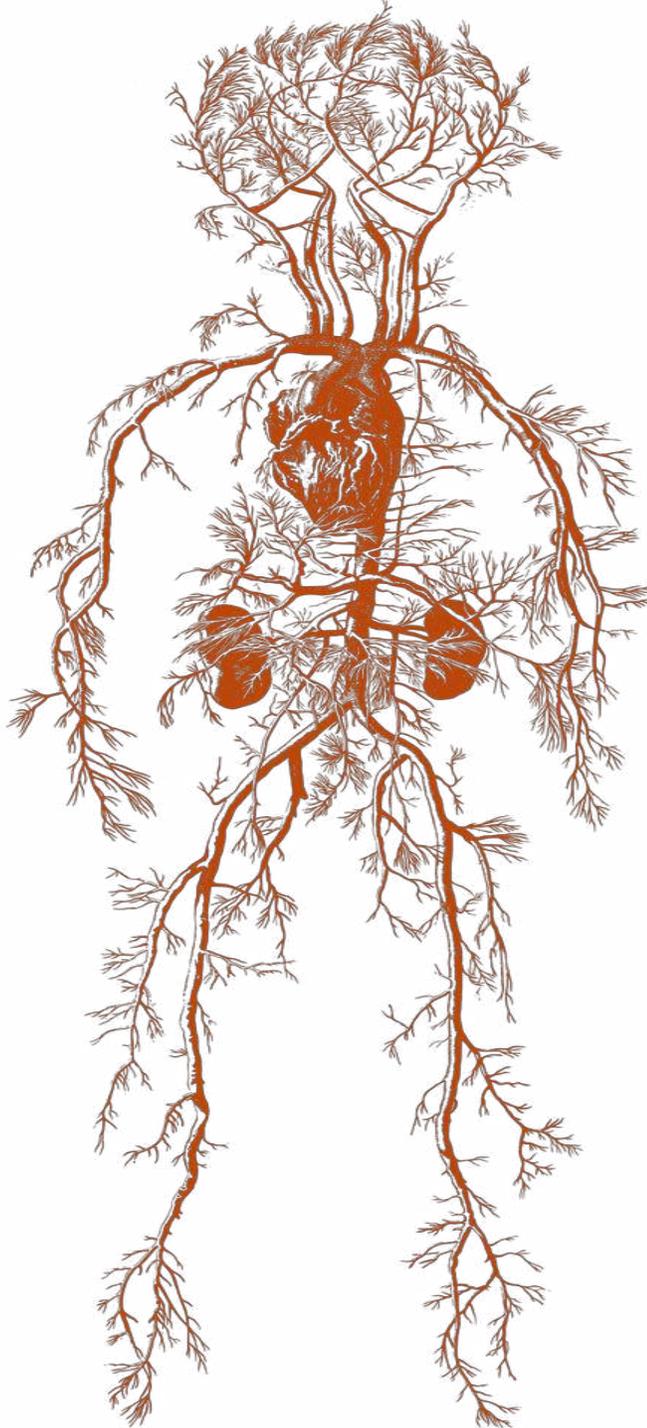
QI UND BLUT

Qi erzeugt das Blut

- Nahrungs-Qi ist die Grundlage für das Blut
- Qi-Schwäche -> auch Blut gerät in einen Mangel-Zustand
 - Qi stärken, um das Blut zu nähren

Qi bewegt das Blut

- Ohne Qi wäre das Blut nur eine träge Substanz
- *Wenn sich das Qi bewegt, folgt ihm das Blut*
- *Wenn das Qi stagniert, verklumpt das Blut*
- Bei Qi-Schwäche oder Qi-Stagnation wird das Blut nicht vorangetrieben und stagniert



QI UND BLUT

Qi hält das Blut in den Gefäßen

- Milz-Qi-Schwäche -> Blutungen
- Nieren-Qi spielt auch große Rolle, das Blut in den Uterusgefäßen zu halten

Qi ist der Befehlshaber des Blutes

Qi nährt das Blut

- Blut ist abhängig von erzeugenden, vorwärtstreibenden und haltenden Funktion des Qi
- Qi ist abhängig von der nährenden Funktion des Blutes
- Blut ist die Mutter des Qi

Qi kann nicht ohne Blut, Blut kommt nicht ohne Qi aus
Durch Qi-Blockaden kommt es früher oder später zur Blutstase
bis zur Blutleere



BLUT-MANGEL

- Durch Blut-Verlust oder Blut-Stagnation
- Blasse Schleimhäute
- Trockenes, struppiges, glanzloses Fell
- Trockene Haut
- Müdigkeit, Schlaptheit, Lethargie
- Trockene Augen
- Gliedmaßenschwäche
- Schwindel
- Depression, Apathie



BLUT-TONIKA

- Leber, besonders Rinderleber oder Hühnerleber
- Rotes Fleisch
- Knochenbrühe
- Eier
- Rote Beete, Karotten
- Dang Gui - *Angelica sinensis*
- Goji-Beeren



BLUT-HITZE

- Durch Eindringen eines äußeren pathogenen Faktors
 - Wind, Kälte, Feuchtigkeit, Hitze, Trockenheit
- Infektionserkrankungen
- Symptome
 - Starke Blutungen
 - Uterus, Erbrochenes, Urin, Kot
 - Rote Schleimhäute, warme Haut, Fieber, Ruhelosigkeit
 - Dunkelrote, blutende Hautaffektionen (Hot Spots)



BLUT-STAGNATION

- Durch Qi-Stagnation (meist Leber), Hitze oder Kälte
- Symptome
 - Dunkelfärbung (rot-lila)
 - Scharfer, schneidender Schmerz am gleichen Ort, schlechter durch Berührung
 - Gestaute Unterzungenvenen, rauher Puls
 - Schwellung – hart, abgegrenzt, unbeweglich
 - Dunkel, purpurfarbenes Blut mit Klumpen
 - Dunkelpurpurne Zunge mit dunklen Punkten
 - Nicht verschiebbare Tumore

